

**Amt der NÖ Landesregierung**

Poststelle

22. MAI 2006

**BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH**

*Landtag* LTG.-G-126-2006 Stempel  
Bearbeiter *(LTG.-593/D-1/5-2006)* Anlagen

An den  
Herrn Landeshauptmann  
von Niederösterreich  
Landhauspl. 9  
3109 St. Pölten

GZ 653.583/0006-VI/2/2006  
ABTEILUNGSMAIL • V@BKA.GV.AT  
BEARBEITERIN • FRAU DR. ANGELA JULCHER  
PERS. E-MAIL • ANGELA.JULCHER@BKA.GV.AT  
TELEFON • 01/53115/2288  
IHR ZEICHEN • -LTG.-G-126-2006 (LTG.-593/D-1/5-2006)  
VOM 30. MÄRZ 2006

Antwort bitte unter Anführung der GZ an die Abteilungsmail

Betrifft: Gesetzesbeschluss des Niederösterreichischen Landtages vom 30. März 2006 betreffend Änderung des Landes-Vertragsbedienstetengesetzes (LVBG-Novelle 2006)

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am 18. Mai 2006 beschlossen, der Kundmachung des im Betreff genannten Gesetzesbeschlusses gemäß Art. 98 Abs. 3 B-VG zuzustimmen.

Unbeschadet der Erteilung der Zustimmung zur vorzeitigen Kundmachung des Gesetzesbeschlusses besteht Anlass zu folgender Bemerkung:

Zu Art. 1 Z 2 (§ 1 Abs. 4 LVBG):

Die Bundesregierung ist der Auffassung, dass auch die Erweiterung der Kompetenzen der Länder auf dem Gebiet des Dienstvertragsrechts durch die B-VG-Novelle 1998 nichts daran geändert hat, dass die Bundesgesetzgebung auf Grund des Art. 83 Abs. 1 B-VG zur Festlegung der örtlichen, sachlichen und funktionellen Zuständigkeit der Gerichte zuständig ist (so für den Anwendungsbereich des Art. 15 Abs. 9 B-VG auch *Schaden*, Außerstreitverfahren und Kompetenzverteilung, in: *Kralik/Rechberger* [Hrsg], *Vorschläge zur Reform des Außerstreitverfahrens* [1987] 7 [24]; *Jablonek*, *Die Mitwirkung der Bundesregierung an der Landesgesetzgebung* [1989] 176, 196); auch die Regelung des gerichtlichen Verfahrens über Streitigkeiten aus dem Dienstverhältnis fällt auf Grund des Art. 10 Abs. 1 Z 6 B-VG („Zivilrechtswesen“) weiterhin in die Zuständigkeit der Bundesgesetzgebung. Die vorgeschlagene Bestimmung betreffend den örtlichen Gerichtsstand steht demnach in Widerspruch zur bundesstaatlichen Kompetenzverteilung und zu den Regelungen über die örtliche

Zuständigkeit im – auch für Bedienstete der Länder und Gemeinden geltenden – Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz (ASGG), BGBl. Nr. 104/1985.

19. Mai 2006  
Für den Bundeskanzler:  
IRRESBERGER

**Elektronisch gefertigt**